

Ein nachhaltiges Geschenk

Lions Club Ritterhude wird 25 Jahre alt und bietet Gymnasium Chance zur Kooperation mit Klimastiftung

VON BRIGITTE LANGE

Ritterhude. Sexy, wie man landläufig sagt, ist der Begriff nicht. Dafür ist der Terminus „Nachhaltigkeit“ zu sperrig. Auch weil er für so verschiedene Bereiche wie Umwelt, Wirtschaft, Gesellschaft verwendet wird. Am Ende dieses Schuljahres sollen die Schüler des Gymnasiums Ritterhude, von den Achtklässlern aufwärts, dennoch mehr als eine vage Idee davon haben, was Nachhaltigkeit bedeutet. Ein erstes Gespür dafür wird ihnen heute, Freitag, 2. September, vermittelt. Und daran haben die Mitglieder des Lions Club Ritterhude einen nicht unerheblichen Anteil.

„Unser Lions Club feiert im nächsten Jahr sein 25-jähriges Bestehen“, holt Olaf Bargemann vom Ritterhuder Club-Vorstand etwas aus. Eine Feier sei geplant. Am 5. Mai 2023. Das sei ihnen aber nicht genug. Der Verein versteht sich schließlich als Dienstleister, dreht sich nicht um sich selbst. Das internationale Motto der Lions lautet entsprechend: „we serve“ – wir dienen. Dabei haben die Lions in Ritterhude vor allem die jüngere Generation, die Kinder und Jugendlichen, im Blick. In Projekte für sie investierten sie immer wieder ihre Einnahmen, die sie zum Beispiel durch Buchverkäufe erzielten.

Offene Türen

„Wir sind inzwischen sehr viele ältere Herren im Club“, so Bargemann. Sie gehörten zu der Generation, die vieles zu verantworten habe – auch bezüglich Klimawandel und Artensterben. Die Folgen müssten jedoch weniger sie als die Jüngeren ausbaden. „Wir wollten deshalb etwas zum Thema Nachhaltigkeit machen – und zwar für Jugendliche“, kommt Olaf Bargemann zurück auf die Jubiläumspäne des Ritterhuder Lions Clubs. Sie hätten dabei an die Schüler des Ritterhuder Gymnasiums gedacht. Der Schule, mit der ihr Verein vor Jahren schon mal erfolgreich kooperiert hatte. Als einer der Lions-Freunde das Klimahaus erwähnte, war es für die vierköpfige Arbeitsgruppe, die die Feierlichkeiten plant und zu der Olaf Bargemann gehört, nur noch ein kleiner Gedankensprung bis zur Klimastiftung. „Das ist der Förderverein des Klimahauses“, so Bargemann: „Und bei ihr sind wir offene Türen eingerannt.“

Denn das, was den Ritterhuder Löwen vorschwebte, ist das Bestreben der Stiftung. So schreibt sie über sich selbst: „Ziel der Deutschen Klimastiftung ist es, mittels Veranstaltungen und Bildungsprojekten im In- und Ausland, Handlungsoptionen für eine nachhaltige Entwicklung und insbesondere für den Klimaschutz anschaulich darzustellen und Menschen jeden Alters zu einer zukunftsfähigen Lebensweise zu animieren.“



Mit einer interaktiven Show starten die Schüler des Ritterhuder Gymnasiums in ihr Projekt zum Thema Nachhaltigkeit.

FOTO: CHRISTIAN KOSAK

Dazu (...) initiiert sie Bildungsprojekte und organisiert Veranstaltungen. „Interesse zu wecken für sowie Informationen zu vermitteln über sogenannte „grüne Berufe“ gehört ebenfalls dazu. Das alles auf spannende und interaktive Weise, wie die Stiftung betont.“

„Arbeit macht die Schule“

Dieses Paket – geschnürt aus vier sogenannten Modulen des Stiftungsprogramms – haben die Lions nun anlässlich ihres Jubiläums dem Ritterhuder Gymnasium „geschenkt“. Was den Arbeitsaufwand betrifft, weist Olaf Bargemann jedoch auf Arne Sassenberg, Oberstufen-Organisator an der Rieschule. „Wir öffnen nur die Türen und sammeln das Geld; die Arbeit aber, die macht die Schule“, betont das Lions-Mitglied.

Die Schule ihrerseits ist von der Chance, die ihr das Geschenk eröffnet, begeistert. „Das passt wie die Faust aufs Auge“, sagt Arne Sassenberg. Er spricht auch im Namen von Schulleiterin Silke Oetjen und des Nachhaltigkeitsbeauftragten Achim Rößler. Tatsächlich gebe es seit vorigem Sommer – dem Zeitpunkt, als der Lions Club mit seinem Vorschlag ans Gymnasium herangetreten war – den Erlass zur „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) an Niedersachsens Schulen. „Wir fühlen uns privilegiert, dass wir das, was wir machen müssen, jetzt mit solch einem Programm machen dürfen und können“, sagt Sassenberg.

Besagte BNE soll, so erläutert es das Kultusministerium auf seiner Internetseite, Lernende befähigen, „informierte Entscheidungen

zu treffen und verantwortungsbewusst zum Schutz der Umwelt, für eine bestandfähige Wirtschaft und eine global nachhaltige gerechte Gesellschaft für aktuelle und zukünftige Generationen zu handeln und dabei die kulturelle Vielfalt wertzuschätzen.“

Dazu passt, dass das „Geschenk“ der Lions nicht nur Angebote für die Schüler enthält. Ein Modul, sprich eine Lehrinheit, richtet sich als Fortbildung an das Lehrerkollegium. Das Wissen, das ihnen in diesem Modul vom Team des Klimabildungszentrums vermittelt wird, plus die Erfahrungen, die die Lehrkräfte mit den Angeboten der Klimastiftung in diesem Schuljahr sammeln werden, will die Schule nutzen, um sich auf den Weg in Richtung einer „nachhaltigen Entwicklung zur klimafreundlichen Schule“ zu machen.

Das Geschenk des Ritterhuder Lions Clubs:

Für die Kooperation des Lions Clubs und des Gymnasiums Ritterhude mit der Deutschen Klimastiftung sind vier Lehrinheiten zu einem Gesamtpaket zusammengeschnürt worden. Die Angebote erstrecken sich über das Schuljahr 2022/2023 und münden in eine Projektwoche. Deren Ergebnisse werden als Teil eines Schulfestes vorgestellt und so auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Mit einer jeweils 90-minütigen interaktiven und multimedialen Show „So geht Zukunft“ ist das Projekt gestartet. Jeweils drei dieser Shows pro Tag fanden und finden am Donnerstag und Freitag, 1. und 2. September, für die Schüler der Jahrgänge acht bis zwölf statt. Im Kern geht es dabei um nachhaltige Zukunftsberufe und die Arbeitswelt von morgen.

Vertieft werden diese Erfahrungen mit den „Empowerment days“, an denen die Schüler

vom 23. bis 26. Januar 2023 im Klimahaus teilnehmen. Dort erfahren sie mehr über nachhaltige Berufsbranchen und in welchem Zusammenhang sie mit der Klimakrise stehen. Bewerbungstrainings sind ebenfalls Teil der jeweils ganztägigen Veranstaltung.

Das zweite Modul ist die freiwillige und für bis zu 25 Ritterhuder Schüler kostenlose Teilnahme an einem BBNE-Berufsklima-Workcamp der Stiftung. Dabei geht es um Fakten zur Klimakrise, grüne Berufe und Potenzial sowie Kompetenzen der Schüler. Und während für den 1. November die Fortbildung der Lehrer geplant ist, holen Klimastiftung, Lions Club und Schule die Öffentlichkeit vom 27. April bis 23. Mai mit der stiftungseigenen Wanderausstellung ins Boot. Diese lässt Menschen zu Wort kommen, die ihre Heimat aufgrund der Klimakrise verlassen mussten. TEL

Arne Sassenberg (l.), Gymnasium Ritterhude, und Olaf Bargemann vom Lions Club vertreten die beiden Arbeitsgruppen, die das Projekt seitens Schule und Club realisieren.

FOTO: JASPERSEN



SPD reagiert auf CDU-Pläne zur Bergedorfer Straße

Sozialdemokraten fordern in der Debatte um den Verkehr in Worpsswede mehr Einflussnahme auf die Landesbehörden

VON DENNIS GLOCK

Worpsswede. Das Künstlerdorf Worpsswede und eine mögliche Ortsumgehungsstraße, es bleibt ein Dauerthema. Der CDU-Kreis-

einen hohen Verkehrswert und könnte seiner Meinung nach zu einer deutlichen Entlastung des Ortskerns beitragen.

Für Frank Schmidt, Vorsitzender der Worpssweder SPD, ist der genannte Maßnah-

den Beschlusses des Gemeinderats die Aufbringung von Fahrradstreifen oder Piktogrammen auf der Landesstraße im Bereich der Ortsdurchfahrt abgelehnt. „Es wäre dankenswert, wenn Herr Miesner seinen Einfluss

als Landespolitiker auf die Landesstraßenbaubehörde geltend machen würde, damit diese die Wünsche des Gemeinderats und vieler Bürgerinnen und Bürger endlich ernst nimmt“, so Schmidt.

Hag
meh

v

Offenwar
ihre Ortsch
und Anrege
wohnverwe
chend in G
Weg in die
steher Har
Bürgermei
los) zu spre
„Seit der
am 8. Aug
sagte der O
und lobte d
gesellschaft
nisation de
neut ein Pu
naus geher
kleidung de
Hollen mö
Euro des Or
zen, zumal
Ort aufgew

Die Ein
sprächsur
häuschens
Hand anzu
Wittenberg
anstrich zu
punkt war
öffentliche
Geruchsbe
pumpenlag
Als sicherh
wardener c
des Brück
Helmer ein
meinten di
die zu hohe
straße, wo

Eine sch
neuen Plat
Aktuell ka
des stromf
Hütehunde
wird das Si
überfahrt
stellt. „Dan
ten Punkt
gucken“, e
hinaus unt
Verantwort
ung, neue
pflege.

Eindring
Wohnraum
„Unser We
geht zur Ne
ter noch n
kommen w

a

Offene |

Hagen. Ein
tung Denk
Denkmals
steht der di
Motto „Ku
malschutz’
Bremische
schützte S
Der Eintritt

Das Herr
fleth (Mitte
öffnet, es g
ten. Um 14
ler Lesung
tenflether I
meldung i
Burg zu H
spur Projek
sich auf de
Spurensuch
Geschichte
Für die ges
ein Smartp
nen Tablet
ausgeliehe
Das bun
www.tag-d